

Sternbilder der nördlichen Hämispähre mit
Ausschluß des Thierkreises.

I. Der kleine Bär.

Aρκτος μικρός. Ἀμαζα μικρά. Urfa mi-
nor. Arctos minor. Fera minor Ovid.
Cynosura. Plaustrum s. plostrum minus. Phoe-
nice. Septentrio. Catuli vel canes Laconici.
دب الاصغر (dub elazghar) i. e. urfa
minor, sonst Dub alafgar s. elazgar. الركب
(érrucbah) i. e. genu vel sic. רכבה currus.
Nur nach Scaliger und Schikards Zeugnissen
kann dieser Name hier angeführt werden, und
weil sich davon die Benennungen Errucabah,
Alrucaba und Rukabah herschreiben, da Hyde
ihn sonst nicht bey Arab. Schriftstellern will
gefunden haben. Desto gewisser ist aber eine
andre Benennung ihnen ganz eigen. النعش
الصغري (elnâsch elzaghri) i. e. feretrum
minus. Dieses alt-Arabischen Ausdrucks
bedienen sie sich am häufigsten, und nennen
daher auch alle einzelne Sterne der beyden
Bären بنات النعش (Benât elnâsch)
i. e. filiae feretri nach der gewöhnlichen Ori-
entis

entalischen Redefigur, obgleich einige diesen
 Mahmen auf die 3 im Schwanz des großen
 Bären einschränken. Man findet davon
 Gnasch Persice هفتورنگ كهين
 (haphturengch cahin) i. e. επταχροος ελασ-
 σων auch هفت رنگ (hapht rengch) oder
 هفت اورنگ (hapht aurengch), welches
 auch Επτα χρονον bedeuten kann. Die Zahl
 der Sterne ist beim Ulugh Beigh 7 und 1 un-
 förmlicher, Salamask nimmt 5 unförmliche an.

I. α. جدي (dscheddi) hircus, der Pos-
 tarstern, den sie auch sonst كوكب شمال
 f. قطب (kutub f. caucab schemali) polus
 f. stella borealis nennen. Die Türken: يلدز
 شمال (jilduz schemali) stella septentriona-
 lis, oder auch κατ' εξοχην يلدز (jilduz)
 stella. Dieser äußerste Stern im Schwanz
 des kl. Bären heißt auch vorzugsweise: cy-
 nosura und errucbah, ferner stella maris, na-
 vigatoria. Hisp. el Norte, der Nordstern,
 der Leitstern. Ital. la tra montana, da er diesen
 über den Alpen zu stehn scheint. اهليلجي
 (ihliladschi) i. e. myrobalanares sc. stellae a
 Pers. هليله vel اهليله (helila vel
 ihli-

chlila) myrobalanum. Die unförmlichen Sterne, die eigentlich dem Pole noch näher liegen, gleichsam in der Gestalt eines Balsampfels. Gravius wollte es von M (hela) lunula herleiten. Xoφευραι : saltatores hießen nach Hyde auch diese kleinern Sterne um den Pol, obgleich gewöhnlich die beiden andern Sterne im Schwanz des kleinen Bären diesen Namen tragen, da der dem Polstern näher liegende Xoφευτης πρωτη und der andere Xoφευτης δευτερα heißt.

6. 7. β. γ. الفرقدان (elphercadân) f. الفرقدين (elpherkadein) duo vituli, die beiden Sterne, die man die Hüter des kl. Bären nennet.

7. β. انور الفرقدان (enûr elphercadân) clarior vitulorum rad. نار (nara) luxit, ist der Stern 2 (3)ter Gr. unter diesen, der hellere.

6. γ. اخفي الفرقدان (achphi elphercadân) velocior vitulorum rad. خف (chaffa) levis fuit. Der Stern 3ter Gr. der kleinere, leichtere. Den Namen Kochab, den die Astronomen jenem, dem Stern 2ter Gr. unter den Hütern geben, kennen die Ara:

ber wohl hier nicht; ob es gleich gewiß ist, daß jeder Stern bey ihnen كوكب (kau-chab) heißt.

2. Der große Bär.

Ἄρκτος μέγας, Ἀμαζα μεγάλη, Ἐλικη, Ἐλικώπις, Hom. Urfa major. Fera major. Filia Ursae. Urfa cum ejus puerulo. Lycaonia. Erymanthis. Dianae comes. Canis venatica. Cynosuris. Parrhasis, i. e. Arcadica. Parrhasium sidus, Parrhasia virgo. Maenalis. Nonacrina. Septentriones. Septentrio major. Arctos maxima. Megisto. Plostrum majus. Plaustriluca. Callisto. Megisto. Elix. Arcturus. Icarii boves. Phoebes miles. د ب اكبر (dub achbar) urfa major. vulgo: Dubhe, dubhelacbar s. Dub alechbar. النعش اكبر (elnâsch achbar) feretrum majus. siehe oben bey dem fl. Bären, da er auch blos als eine Bahre von den Arabern betrachtet ward. Der Name Ψ Job. 9, 10. gehört diesem Sternbilde nach aller Wahrscheinlichkeit, weil Niebuhr B. v. Ar. I. p. 113, 114. berichtet, daß die jetzigen Araber es ganz oder wenigstens die 4 Sterne im Viereck α , β , γ , δ so benennen. Man mag nun annehmen, daß dieß Wort

Wort aus نَعَش (nâsch) entstanden, oder von عَاس (asa) circumivit abzuleiten sey, so wird immer die Hypothese, wenn man sie etwa nur dafür annehmen will, begünstigt. Rabbin. עָלָה und auch Arab. عَالِيَا (ad-schalah) currus, vehiculum, woraus beynt Hesychius nach Hyde ἀγαννα geworden seyn mochte. Ulugh Beigh zählt 27, Salam. 29, beyde 8 unförmliche Sterne.

نَعَش لِعَازِر (nâsch Lazar) feretrum Lazari heissen bey den christlichen Arabern, nach Kirchers Zeugnisse, die 4 größern St. im Körper des gr. Bären.

مَرْجَمٌ مَرْثَا وَأَمَمٌ (morjam, martha wae emmah) Maria, Martha et ancilla die 3 St. im Schwanz.

الفقرة الثالثة (el-phikra el-tfalitfa) vertebra tertia. Diese Benennung von Wirbelknochen war Hyde anstößig, da er wohl nicht daran dachte, daß diese so gut im Fuße als im Rücken seyn können; er änderte also zuerst nach einem Codex in نَقْرَه (nikrah) cavitas ossis tali. Hunt fant

find in seinem Manuscripte 4mahl an dessen statt $\delta\alpha\text{-}\overset{\text{ا}}{\text{ك}}\overset{\text{ا}}{\text{و}}\overset{\text{ا}}{\text{ه}}$ (el - kawah) robur, und Mohammed Tizini hat, in seinem Verzeichnisse der Sterne nach Rectascension und Descension, dafür $\delta\overset{\text{ا}}{\text{ق}}\overset{\text{ا}}{\text{ز}}$ (kaphzah) insaltatio. Dieser letzten Lesart, die Hyde ganz verwirft, stimmt Allemanni in der Erklärung des Borgianischen Globus bey, und sie mag wohl die richtige seyn, da sich die übrigen Varianten leicht von ihr ableiten lassen. Der Globus entscheidet sonst hier nichts; denn er läßt die unterscheidenden Punkte weg, und hat $\delta\overset{\text{ا}}{\text{ر}}\overset{\text{ا}}{\text{ز}}$, welches beyde Erklärungen begünstigt. Diesen Nahmen führen übrigens 2 Sterne 3 (4)ter Gr. im linken (nach unsern Karten: rechten) Vorderfuße des gr. Bären.

16. α . $\overset{\text{ا}}{\text{ظ}}\overset{\text{ا}}{\text{ه}}\overset{\text{ا}}{\text{ر}}\overset{\text{ا}}{\text{ا}}\overset{\text{ا}}{\text{ك}}\overset{\text{ا}}{\text{ب}}$ (dhur el - dub el - achbar) dorsum urli majoris, der St. 2ter Gr. oben am Rücken des gr. B. in dem bekannten Viereck der nördlichste, $\overset{\text{π}}{\text{ρ}}\overset{\text{ω}}{\text{-}}\overset{\text{τ}}{\text{η}}\overset{\text{τ}}{\text{δ}}\overset{\text{π}}{\text{λ}}\overset{\text{ι}}{\text{ν}}\overset{\text{θ}}{\text{ι}}\overset{\text{δ}}{\text{ι}}\overset{\text{δ}}{\text{ι}}\overset{\text{δ}}{\text{ι}}\overset{\text{δ}}{\text{ι}}$. Bey Einigen Edub, Dubhe.

17. β . $\overset{\text{ا}}{\text{م}}\overset{\text{ا}}{\text{ر}}\overset{\text{ا}}{\text{ا}}\overset{\text{ا}}{\text{ك}}\overset{\text{ا}}{\text{ب}}$ (meräk el - dub el - achbar) epigastrium urli maj. der St. 3ter (uns 2ter) Gr. unter dem vorigen im Bauche. $\delta\epsilon\upsilon\tau\epsilon\rho\alpha\ \tau.\ \pi.$

18. مغزى الدب الكبير. د. (me-
grez el-dub el-achbar) uropygium urfi maj.
der Stern 3ter Gr. im Vierecke, der dem
Schwanz am nächsten ist. τετάρτη τ. πλ.

19. فخ الدب الكبير. γ. (phachd
el-dub el-achbar) femur urfi maj. der St. 3
(2)ter Gr., der von den kenntlichen Bieren,
an der Hüfte steht. τρίτη τ. πλ.

20. 21. العرة الثانية. λ. μ. (el-phi-
krah sive el-kaphzah, nachdem man punctirt
et-tfa nija) vertebra f. infaltatio secunda.
Zwey Sterne 3ter (4) Größe, die unten im
linken (rechten) Hinterfuße des gr. B. dicht
zusammen liegen.

23. 24. العرة الاولى. ξ. ν. (vid. prae-
ced. . . el-awla) . . . prima. Zwey Sterne
3 (4)ter Gr. am rechten (linken) Hinterfuße
ganz unten.

25. 26. 27. البنت. ε. ζ. η. (el-benât)
filiae sc. feretri κατ' ἐξοχην die 3 Sterne 2ter
Gr. im Schwanz.

25. ε. السجون. (el-dschaun) alba nu-
becula. Beym Phiruzabad السحور (el-
haur) albedo oculi, oder (el hauwer) popu-
lus

lus alba. Andre lesen الحنون (el-haun), und Assemanni rath, obgleich gewiß un-
recht, auf الحنون (el-haut) cetus, der
Stern 2ter Gr. am Anfange des Schwanz-
zes, λαγων, υποζωμα, der sonst auch الأية
(aly'ah) cauda pinguis heißt, woraus Alioth
geworden ist, ferner Aifalioth und Aliore.

26. العناق (el-anak) capella. As-
semanni kam auf الهياق (el-hiak) stru-
thiocamelus, da er keine Unterscheidungspunc-
te fand. Der mittelste St. von den dreyen
2ter Gr. im Schwanze des gr. Bären.

g. سها (suha) neglectus rad. سها (sa-
ha) per incuriam oblitus est, auch صيدق
(zaidak) verificans heißt bey den Arabern der
Stern 6ster Gr. über den Vorhergehenden,
den man gewöhnlich das Reuterlein nennet;
jenen Namen erhielt er, weil man ihn leicht
übersieht, diesen aber, weil man ihn als
Prüfung gebrauchte, ob jemand ein gutes
Gesicht habe, nach einem Arab. Sprichwor-
te: اريها السهي وتريني القمر, ich
zeige ihr den Suha und sie mir den Mond.
Das sonst gewöhnliche Wort Alkor hab ich
nicht Arabisch gedruckt gesehen, doch könnte
man

man leicht $\overset{w}{\text{ق}}$ (karra) firmiter haesit oder $\overset{r}{\text{ق}}$ (kara) incidit und auch coincidit vergleichen, aber dabey muß man nicht vergessen, daß dieß bloß Muthmaßungen sind, da die Beispiele der gelehrtesten Sprachkennner, zu welchen Assemanni, Schikard u. a. gehören, warnend genug sind, um nicht alle unbedingte Entscheidungen in dergl. Fällen zu vermeiden. Gleich der folgende Stern giebt eine neue Belege, da Assem. las $\overset{r}{\text{القائد}}$ (el-katel) interimens, was deutlich genug mit Ul. Beighs $\overset{r}{\text{القائد}}$ (el-kaid) gubernator rad. $\overset{r}{\text{ق}}$ rexit übereinkömmt. So heißt aber der äußerste Stern im Schwanze, den Phiruzabad als den ersten der 3 benät nasch anführt. Davon hat er jetzt noch den bezeichnenden Nahmen Benetnasch oder Benenaz, auch wohl Benec nacz und Elkerd Bennenaz erhalten. Der Nahme Mizar, den man dem mittelsten im Schwanze giebt, hat vielleicht keine Arab. Autorität für sich; indessen ist die Etymologie, da sie sonst auch vorkommt, bekannt genug. $\overset{r}{\text{ميزار}}$ (mizar) heißt ein Gürtel, und hieraus entstand mit der Zeit Micor, dann Mirac und Mirach, Caesius führt $\overset{r}{\text{λαγών}}$, ilia als

als den Griech. Nahmen dieses Sterns an.
vid. Caesii coelum Astronomico-poeticum.

Die unförmlichen neben dem gr. Bären.

1. كبد الأسد (cabd el-asad) je-
cur leonis, der St. 3 [2]ter Größe unter dem
Schwanz des gr. Bären, der jetzt Chara
heißt. Auf dem Borg. Globus ist er mit
noch einem St. 4ter Gr. aus diesem Hunde
in ein kleines Viereck eingeschlossen. Die
Arab. Züge erlauben auch diesen Nahmen da
zu finden, obgleich Assemanni vielleicht durch
die Figur gerechtfertigt auf كرب الابل
(carb el-ebl) sarcina cameli durch Muthma-
ßung gekommen ist.

حوض (haud) lacus, diesen Nahmen führen
die Sterne, aus welchem hernach der kleine Lö-
we gebildet ist, und welche auf der B. Himmels-
kugel deutlich genug in einen Seeähnlichen Un-
riß gebracht sind. Die Benschrift, die sie da
haben, scheint die zu seyn, die Assemanni an-
giebt: الطباء واولادها (el-tsiba waeauladha)
cerva cum pullis suis. Hyde dachte an das
Haar der Berenice, aber das stimmt auf keine
Weise zu. ظفر الفيلان (dhuphrah el-phaslân)
pedes hinnulorum sollen nach einem Araber

ben Hyde einige kleine Sterne benm großen Bären heißen, die ein wenig geneigt wären. Wahrscheinlich sind die jetzt im Camelopard zu suchen; denn die Aehnlichkeit mit der Spur eines Hirschen mögte wohl nicht so ganz hier passen, wenn auch die Bedeutung mit der Assemann. zusammenhängt.

8. اسكوش (es-schauhka) aculeus, oder ابوسو (mabfutha) dilatata soll nach Assemanni der Nahme des einen St. 3ter Gr. am Ende des Sees seyn, der jetzt im Schwanze des Tigers ist; in wie fern aber diese Benennung gegründet seyn mag, bleibt hier unentschieden.

3. Der Drache.

Δράκων Μέγα Θαύμα Arat. Δράκων δελφίνη, Draco, Serpens Anguis magnus, tortus. Hesperidum custos. Palmes emeritus, Coluber arborem conscendens, Python. Ladon. Sidus Minervae et Bacchi. Monstrum audax, mirabile. Aesculapius. Pers. هشتنبر (haschteber).

تنين (tennín) draco Hebr. תנין, sonst auch wohl تبيان (tsi'bän), welches, wie das Pers. ازدها (ezhdeha), eine große Schlange bedeutet. Phiruzabad giebt die

diesem Sternbilde auch einmahl den Nahmen **الحية** (el-hajah) serpens, der sonst dem andern, der *Ophis* des Ptolom. gebührt. Ul. B. und Salamask rechnen hieher 31 Sterne, und keinen unförmlichen. Tanin, Atanin, Aben Taben und Etabin sind leicht in dem Arab. zu erkennen. **כחש ברה** (nachasch bariach) serpens sinister i. e. borealis Job. XXVI, 13. bezeichnet höchstwahrscheinlich dieses Sternbild.

μ. الراقص (er-rakis) saltator vel commovens caput ist der wahre Nahme der 5ter Größe auf der Zunge, woraus Assemanni **القعب** (el kaab) scutella machte; augenscheinlich falsch!

β. v. العوايد (el-awaid) pulsores instrumenti rad. **عود** (aud) testudo, zwey Sterne, der eine 3ter Gr. über dem Auge des Drachen, und der andre 4ter Gr., der schreeg unter dem ersten gegen Nordwesten liegt. In diesem Falle mögt ich der Lesart, die Assemanni gewählt hat, den Vorzug geben, da sie theils sehr wenig abweicht, und überdenn weit besser erklärt werden kann als diese.

الغوايل (el-ghavil) veneficus draco liest er. Es ist aber nichts leichter in Manuscrip-
ten als و dal und ل lamed, vornehmlich am
Ende des Worts, mit einander zu verwech-
seln. Eine Betrachtung möchte hiebei
das größte Gewicht haben. Es ist nicht un-
bekannt, daß unsre Astronomische Ausdrük-
ke, Drachenkopf und Drachenschwanz, die
wir jetzt nur noch vom auf- und nieder-
steigenden Knoten des Mondes gebrauchen,
von diesem Sternbilde hergenommen sind,
weil man, wenigstens obenhin, von ihm be-
hauptete, daß es gerade 6 Zeichen am Him-
mel einnehme, und dadurch die sich gegenü-
berliegenden Knoten der Planetenbahnen füg-
lich bezeichnen könne. Man findet daher
bey dem Alfergan und andern Arab. Astrono-
men, bey allen Irsternen diese Benennung
gleichbedeutend mit Knoten (وڪداه okdah)
gebraucht. Aber außerdem findet noch eine
dritte Benennung sehr häufig statt, die be-
sonders hieher gehört und jene Erklärung be-
günstigt. Man sagt auch dafür جوزهر
(dschauzhar), dieses Wort ist eigentlich Pers-
sichen Ursprungs, bedeutet aber locum ve-
nenosum, gerade also das, was das ächte
Ura:

Arabishe Wort hier angiebt. Auf die Art hieng alles auf das genaueste zusammen. Uebrigens rechnen Einige vier Sterne hinzu, so wie sie auch einen im Kopfe *الصليب ع. واقع* (ez-zalib waki) crux cadens nennen. Auf dem Borgianischen Globus ist ein Stern im Kopf bezeichnet, und es scheint mir richtiger *الواقع* (el-waki) cadens hier zu lesen, als mit Assemanni *النزهة* (ez-zahr) flores, da der Drachenkopf wohl eben nichts mit Blumen gemein hat.

رأس التنين ٥. ٧. (râs et-tennin) caput draconis der St. 3ter Gr. oben am Kopfe des Drachen, der auch sonst Rastanin, Rastaben oder Etamin hievon heißt.

الغرانق (el gharanek) grues liest Assemanni den Nahmen von ein paar Sternen in der ersten Krümmung. Dagegen mögte man aber mit Recht misstrauisch seyn, weil dieser Name sonst nicht vorkommt. Phiruzabad und Mohammed Tizini scheinen an die Stelle 2 Sterne zu setzen, die sie *التياسان* (et-tijasan) duo hirci nennen, von denen aber auch bey Ul. B. und auf dem Borg. Globus nichts ist.

14-16. σ . τ . ν . الاتسافي (el-atlaphi) chytropodes, auch so auf dem Globus, welches sich aber Allem. nicht zu enträthseln erlaubte. Drey Sterne 5 (4)ter Größe in der 2ten und 3ten Krümmung des Drachen, die ein kleines Dreieck bilden.

18. 19. χ . ψ . ذيبان (dsiban) duo lupi, 2 Sterne 3ter Gr., ein wenig nördlich über den Hütern des kleinen Bären. Sie sollen auch عوقان (auhakan) duo tauri vel corvi nigri nach dem Zeugniß eines Arab. Schriftstellers heißen. Den ersten Namen führen sie auch auf dem B. Globus. ذيب (dsib) lupus ist vermuthlich der Name des hellsten unter ihnen, ob es gleich seyn könnte, daß ein dritter neben den vorigen besonders so hieße. Dieß letztere scheint nach Ul. B. zu seyn, der den plur. nicht hat.

ω. A. اظفار الذيب (adhphar ed-dsib) ungulae lupi heißen 2 kleine Sterne 6ter (4ter) Gr., die nicht fern von dem einen der vorigen Sterne unter dem Kopfe des Drachen liegen, da, wo die vielen Krümmungen aufhören.

ذئب (ed-dsich) hyaena, so wie das Buch Mu'dschizat das Persische كتاب (chan-

(chantar) für gleichbedeutend damit angiebt, der helle Stern 3ter Gr., der den Hütern des kl. Bären in Südosten zur Seite liegt. Allemanni zweyte Vermuthung bey diesem Worte, da es *الربح* (es-robah) pullus cameli gelesen werden sollte, muß natürlich wegfallen.

4. Cepheus.

Κηφεύς, *Βασιλῆιος* s. *Βασιλικός ἀνήρ* Ἄλιος γέρον. Cepheus. Jasides. Regulus. Nereus. Senex aequoreus. Manilio: juvenis aequoreus. Dominus Solis. Vir regius. Phicares soll bey den Babyloniern aus *πυρκαεὺς* entstanden seyn.

الملتهب (el-multahab) inflammatus ist der eigentliche Arabische Name dieses Sternbildes, woher man die spätern Zunahmen flammens, flammiger zu erklären hat. Sonst nannten sie ihn auch *قيقاوس* (kekeus) statt Cepheus durch eine Verwechslung des *ق* phe mit *ك* kaf; und hieraus sind dann wieder die verdorbenen Namen Cheichius, Cleichius, Caucaus, Cheguius, Ceginus hervorgegangen. Die Araber bilden ihn
 B 5 mit

mit ausgespreiteten Händen, mit einem Fuße kniend und mit einer Mitra auf dem Kopfe ab. Ul. B. giebt ihm 11 Sterne, und überdem 2 unförmliche. Salamask vermehrt die letzten noch bis auf 10.

2. γ . الراعي (er-raï) der Hirt, ein Stern 4 (3)ter Gr. am Fuße des Cepheus. Man muß hiebey bemerken, daß nach Suphi die ältesten Araber sich hier einen Hirten mit Schaafen und einem Hunde dachten. Daher

3. 4. α . β . كوكب الفرق (ca-wachib el-phirk) stellae gregis, die beyden Sterne 3ter Größe, welche sich an der Schulter und dem Gürtel des Cepheus befinden. Der Borg. Globus scheint eben diesen Nahmen zu haben, ob ihn gleich Allemanni nicht deuten konnte. Uebrigens ist es bekannt, daß der an der Schulter den Nahmen Aderamin führt, der auch in Alderaimin und Alredaf verändert wird. Die Etymologie davon ist aber ganz ungezwungen الدرع اليمين (ceddera' el-jemin) brachium dextrum. Hiebey ist zu bemerken, daß dieß Sternbild auch bey uns von der Kugel abgewandt gezeichnet wird,

wird, und also mit der Arab. Zeichnung übereinkommt.

ε. الكلب (el-kelb) canis, ein Stern 4ter Größe zwischen den Füßen des Cepheus. الاغنام (el-aghmâm) pecudes sollen kleine Sterne über der Hand des Cepheus seyn.

5. Bootes.

Βούτης, Ἀρκτοφύλαξ. Bubulcus, Bubulus, Tardibubulcus Juven. Pastor, Bootis. Arctophylax. Lanceator. Ursam in venatione infectans Arcas. Venator ursae. Plaustricustos, Ovid. Custos Erimantidos ursae. Arcturus minor, Isidor. quibusdam: Septentrio. Philomelus Cereris filius ap. Petellidem Gnosium. Icarus. Icarus. Lycaon. ap. Hesych. Orion. perper. [Chegius Ceginus Thegius errore manifesto a constellatione Cephei huc transferuntur] ap. Plin. sidus horridum. Clamator, Vociferans, Plorans scheinen aus eben dem Irrthume hervorgegangen zu seyn, der deutlich im Arabischen wahrzunehmen ist, da man Βούτης von βοῶν ableitete, und den Accent auf die letzte Sylbe setzte.

العوا (el-hauwa) vociferator ist hier der gewöhnliche Name. النكار (el-nek-kâr)

kâr) fossor, pastinator kömmt sonst noch beynt Moh. Tizini vor. Caesius bezeugt nach Suphi, daß die Araber sonst an die Stelle dieses Sternbildes einen Speer, einen Dolch, ein Schwerdt, eine Keule und Esel gezeichnet haben. Auf dem Borg. Globus steht aber ein aufgerichteter Mann, der die eine Hand gegen den gr. Bären ausstreckt, und in der andern ein Schwerdt hält. Wahrscheinlich ist, daß er hievon sonst auch الرمي (er-ramih) hastifer geheissen hat, daher man ihn auch mit einem Jagdspieß, Hunden, und, nach den Albumasar, mit einem Pferde abgebildet hat. In den Persischen Tafeln bey Chrylococca heißt er $\kappa\omicron\nu\tau\alpha\rho\acute{\alpha}\varsigma\omicron\varsigma$ i. e. conto armatus. Bey Aben Esra nach dem Caesius canis sive Molossus latrans. Ul. Beigh rechnet 24 und 1 unförmlichen St. hieher; so auch Salamask.

α . Der eine unförmliche Stern verdient aber vor allen andern die meiste Aufmerksamkeit. Denn es ist kein anderer als der Arctur, dieser röthliche Stern erster Größe, der unten am Kleide steht. الرمي الشمس (simaker-ramih) proserens hastiferum, der das ganze

ze

ze Sternbild entweder heraufbringt oder kenntlich macht, ist der eigentliche Name dieses merkwürdigen Sterns; so wie der St. 1ster Gr. in der Jungfrau spica, bey den Arabern proferens inermem heißt. Auf dem Borg. Globus ist aber deutlich zu sehn, daß er auch bloß الرميح (er-ramih) hastifer genannt wird, woher sich die Benennung Alramech und Aramech schreibt; Azimech oder Azimet kann freylich hier eben so gut gesagt werden, da السيمك (es-simech) sowohl hier als bey der Aehre vorkommt; der Sprachgebrauch will aber jetzt es dieser ausschließend zueignen. Caesius führt noch als besondre Nahmen Alkameluz oder Kolanza an, die ich aber nicht zu erklären wage, da sie vielleicht nicht einmahl gehörige Autorität haben, und gewiß entstellt sind. Bey den Griechen heißt dieser Stern sonst Ἐωφορος , Ὠψέδωον Hom. Ἀκτῆρος . حزمه (huzme) cingulum, das auf einem Globus bey dem Arctur stehen soll verwirft Hyde.

20. η. مفرج الرميح (muphrid er-ramih), ein Stern 3ter Gr. am linken Knie (auch bey uns ist es das linke), den Ul. Beigh am meisten nördlich setzt. Auf dem Borg. Globus

Globus ist er deutlich genug zu sehen; der kleine Zug neben ihm ist ein zweyter Nahme, und Alsemanni Vermuthung, daß *المرح* (erromh) hasta zu lesen sey, wird durch Mohammed Tusaeus bestätigt. Aber ungegründet scheint es zu seyn, daß rechts am Gürtel *الميز* (el-mizâh) falx stehe. Vielmehr mögt ich *مبزر* (mizâr) cingulum vorziehen, woraus durch Versetzung bey diesem Stern Micar geworden ist. Dieß Wort hat 3 Veränderungen erfahren, die bey den Astronomen bezeichnend geworden sind; Mizar heißt es im großen Bären, Micar hier und Mirach in der Andromeda.

λ. γ. κ. *اولاد النضلة* (aulâd el-nadhlah) filii altercationis steht nach Alsemanns Erklärung, die richtig zu seyn scheint, auf dem Borg. Glob. als Nahme der Sterne an der rechten gegen den großen Bären erhabne Hand.

Der Nahme eines St. 6ster Gr. an der linken Hand, Merga ist vielleicht ehr Lat. als Arab. Ursprungs, so wie Alkalurops ein St. 4ter Gr. an der Keule augenscheinlich dem Gr. Worte *καλαυροψ* pedum und dem vorgesezten Arab. Artikel seine Benennung verdankt.

6. Die nördliche Krone.

Στέφανος πρῶτος. Corona. Borea, septentrionalis, Vulcani, Thesei, Ariadnae, Minois, Cretica, Gnosia, Amphitrites. Diadema coeli. Oculus. Albumasari: Coelum. Honor conjugis Bacchi. Hor.

كَلِيل corona (iclil) ist der gewöhnliche Name, wozu auch oft شمالي (schemâli) borealis gesetzt wird, davon Elkleil schemali. Sonst ist gebräuchlich فَكَّ (pheccah) circulus disjunctus rad. فَكَّ disjunctit compagem, vornehmlich bey den ältern Arab. Astronomen, da in der Sprache des gemeinen Lebens dieses Sternbild eine Schüssel hieß, und als eine solche verschiedene Beynahmen erhielt; bey den Persern كاسه شسته (chaseh schechaste) scutella fracta, ferner كاسه درویشان (chaseh dervischän) scutella pauperum. Bey den Arab. كاسة المساكين (kaza'h el-masachin) und كاسة الصعاليك (kaza'h ez-zaalich), auch كاسة يتيمان (chaseh jathimân) patina orphanorum, welches beydes eine Schüssel der Armen bezeichnet, wahrscheinlich, weil diese auch mit beschädigten

ten noch vorlieb nehmen. Koclasmenon wird in Hier. Vitalis Lexico mathem. Par. 1668. als ein Chaldäischer Name dieses Sternbildes angegeben; es ist aber gewiß das Griech. *κεκλασμένον* fractum. Beym Suphi soll es parma, bey andern oculus heißen. Der Name Alpheta, Alphetal, Alpheica, den es bisweilen führt, ist aus *الفكّة* (elpheccah) circ. disjunct. entstanden. Schikard irrte verzeihlich genug, da er auf *الفكاح* (elphakah) flos apertus rieth. Daß *מזרח* Job XXXVIII, 32. wegen seiner etymolog. Verwandtschaft mit *כד* corona dieses Sternbild bedeute ist möglich, aber nicht gewiß. Siehe n. 22. Der Sterne Anzahl wird auf 8 von Salamask und Ul. Beigh angegeben.

I. α. *فاير الفكة* (nair el-phccah) lucida circuli disjuncti der Stern 2ter Gr. in der Krone, der gewöhnlich Gemma, der Edelstein, heißt; sonst lucida corouae. Manil. quae proxima fronti. Gemma. Margarita Pupilla. Rosa aperta. Ptol. *λάμπος ἀσηρ*. Virg. Gnoslia. Durch Verdrehung sind aus dem

dem Arab. Nahmen Munir, Mumir Alphelta und Elpheta entstanden. Malphelcarre soll aber Chald. Ursprungs seyn und den Kranz eines Mädchens bedeuten. Auf dem Borg. Globus steht mit einiger Aenderung des Ausdrucks من الف من الف (munir min el-pheccah) splendens ex circ. disjuncto.

7. Herkules.

Ὁ ἐν γόνασι. Ὀκλάζων. Hom. Γυῖξ ἔριπων. Κορυνήτης. Arat. Ἐιδῶλον ἄπειθεσ κοῖ αἶσον. Ingeniculus. Prociduus in genua. Genu flexus; Nixus. Cic. Nifus. Vitruvio: Nessus. Aliis: Saltator. Aper. Cetheus. Theseus. Alcides. Cernuator. Ixion. Prometheus. Thamyras. Orpheus. Palaemon. Claviger. Ovillus. Mellus.

جاشي علي ركبتيه (dschatli ala ruchbateihi) incumbens in genua. Hieraus entstand die liebliche Benennung: elgeziale rulxbachei, sonst auch bloß Algethi. Von den Persern will man: Ternuelles entlehnt haben. Auf dem Borg. Glob. wird er als ein mit dem linken Fuß kniender Mann abgebildet, der die rechte Hand gleichsam bitzend ausstreckt. Auf dem Kopfe trägt er eis-

nen Helm und in der andern erhobenen Hand eine Keule. Die Beschrift, die er da hat, lautet *الرجائي فاذة الرقص* (el-dschatfi wae-ennohu er-rakis) *prociduus idemque saltator*. Salamask kömmt vollkommen hiez mit überein, und schreibt ihm 28 Sterne nebst einem unförmlichen zu.

1. α. *رأس الرجائي* (râs el-dschatfi) *caput prociui*. Der Stern 3ter Größe am Kopfe des Hercules, sonst wohl Ras Algethi, wofür irrig Ras aben etwa aus dem Drachen in den Alphons. Tafeln hieher gesetzt ist.

2. β. Rutilicus soll nach Baiern der nördlichste Stern auf der linken Schulter bey den Barbaren (Sollte er hiemit das Mittelalter meinen?) heißen.

4. κ. *مرفق* (marphak) *cubitus* am rechten (linken) Ellbogen, der hievon Marfic auch Marfic in den Tafeln *ὠλεκρανον* seu *ἄγκων* bey den Doriern *κῦβιτος* heißt.

6. λ. *مزم* (mizam) *carpus* führt Hyde als das Wort an, woraus die Benennung dieses Sterns oben am Arm, Maasym entstanden seyn mogte.

8. Der Geuer mit der Leuer.

Λύρα. Arato: Λύρα κατωφερής. Χέλυς.
 Χέλυς ὀλίγη. Φόρμιγξ. Ὀσρακον. Βάσανος.
 Μῦς. Ἐμῦς. Χελώνη. Testudo. Cythara.
 Fidicen. Fides. Fidicula. Canticum. Lyra,
 Arionis, Amphionis, Mercurii. Apollinis,
 Orphica. Testudo lutaria, marina. Vultur
 cadens. Deferens psalterium, pupillam. Aquila
 cadens, marina. Bellua aquatica. Falco
 sylvestris.

اللورا (el-lura) Lyra nach dem Griech.
 bey Ul. Beigh, woraus Alohone geworden ist.
 Auf eben die Art entstand شلياق (scheliak)
 aus χελος, da man χ in ش (schin) verwand-
 delte, so wie man ευτυχιος او تيشيوس (eu-
 tischios) schrieb und am Ende ein ق (kaph)
 ansetzte, welches auch bisweilen bey fremden
 Worten geschieht. سلحفاة (sulhaphah)
 ist sonst das eigentliche Arabische Wort, das
 testudo eine Schildkröte bezeichnet, und hier
 entweder aus Misverstand oder als ganz sy-
 nonim mit der davon abgeleiteten Bedeutung
 einer Leuer gebraucht wird. Pers. چنگ
 رومي (tschenk rumi) cythara Graeca. Das
 Arab. صنج (zendsch) hat hievon seine Abs-

leitung und Bedeutung, woraus dann Sangue, Afangue und Mesangue, ja wie Hyde glaubt, auch Brinek entstanden ist, da dieß Wort sonst sindon heißt. Die Benennung Nablon ist sichtlich in 𐤒𐤒 (nebel) harpa wie: derzufinden. Bey einer andern: Albegala kann ich nur muthmaßen, obgleich nicht ganz unwahrscheinlich. 𐤁𐤒 (bagal) firmiter incessit mögte zu vergleichen seyn; welches eigentlich den Gang des Cameels bezeichnet, wenn er weder mit ausgestreckten Halse vorwärts will, noch zu langsam einherschleicht. Das Nomen heißt ein Maulesel. In Ul. Beighs Tafeln kömmt noch überdem ausschließend für die Leyer, wie Hyde liest und erklärt 𐤁𐤒 𐤁𐤒 (chazapha hamalah) testa figulina portans si nervos vor. Es ist aber hiebey nicht zu übersehn, daß alle 4 codd. die er hatte; das erste Wort 𐤁𐤒 (chirkah) lasen. Dieß wögte wohl berechtigen, wegen der Uebereinstimmung, die rasche Uenderung zu misbilligen und lieber an 𐤁𐤒 (charak) laceravit zu denken; da es ganz schicklich einen die Leyer tragenden Raubvogel bezeichnen würde. Dieß könnte vielleicht zu Erklärung von Brinek genutzt werden, da man
 arch

noch Arnig findet, zum Zeichen, daß manche Veränderung hier vorgegangen seyn muß. Man liest aber auch Brineti. Zu diesem allen kommt noch, daß der Borg. Globus hier eine ganz eigne Figur und Benennung hat. Die bey allen übrigen Figuren schlecht gerathne Zeichnung läßt uns die Freyheit hiebey an eine Schildkröte oder an einen Vogel zu denken. Dieß letztere scheint die Inschrift zu wollen, die nach der wahrscheinlichsten Deutung des Hrn. Assemanni المنرفق (el-mozafzeq) alas extendens avis ist. Er führt übrigens noch المنرفق (el-moracrek) fulgens und المنروق (el-mozauak) ornatus als Lesarten an, die man wählen kann, zum Zeichen, daß die Zuverlässigkeit hiebey nicht sehr groß ist. Er dachte aber, ohne viel für sich zu haben, daß die da stehende Figur eine Art Puz bezeichnen mögte. Zehn Sterne zählt Ul. Beigh und Salamask hierin.

I. α. المنسق الواقع f. السقيط (el-nefr el-waki' oder el-nefr es-sakit) vultur cadens ist der eigentliche Name des St. erster Gr., der gewöhnlich lucida lyrae und

auch κατ' ἐξοχην, lyra, pupilla, fidicula, testa heißt. Ptol. λάμπρος ἀστὴρ τῆς λύρας. Hier finden wir auch den eigentlichen Ursprung 2 bekannter Nahmen. Nefrussakat ist in der letzten Benennung nicht zu verkennen; und eben so gewiß kömmt Wega oder Vagiah von waki' her, obgleich Scaliger auf وچـ (wadshi) facies rieth, aus einer ähnlichen Täuschung, als nach welcher Schikard bey Alohore vid. sup. an الخور (el-chor) albicans clare lucens dachte. ربيك پایه Perf. (die pâ jeh) chytropos soll er nach Mohammed Tizini bey den gemeinen Persern heißen, weil er mit 2 kleinern, die wahrscheinlich Baiers ε und ζ sind, ein Dreieck bilde.

9. Der Schwan.

Κύκνος, Ὀρνίς. Cycnus, Olor, Ledaeus olor, Ladae adulter, Laystrius, Jovis ales. Ciconia. Ovid. Milvius. Phoebi affessor. Avis Veneris. Helenae genitor. Vultur cadens.

رجاجة (dedschadschah) gallina ist der gewöhnlichste Nahme bey den Arabern für dieses

ses Sternbild. Die Abbildung soll eigentlich bey ihnen die des Vogels Kathâ (قط) seyn, der sich auf dem Wasser aufhält, wodurch man dann dem Schwane wieder näher kömmt. Auf dem Borg. Glob., wo er mit ausgebreiteten Flügeln gezeichnet ist, ist der Kopf vornehmlich als der einer Gans oder eines ähnlichen breitschnabeligten Vogels kenntlich, und hier hat er den aus dem Griech. *Ogvis* entstandenen Nahmen الورنس (*el-ornes*), der wahescheinlich das bekannte Wort *Hirezim* durch Verwechslung der Arab. Buchstaben veranlaßte; so wie das auch hier vorkommende *Altair* unverkennbar sich in الطائر (*et-thair*) *volucris* wiederfinden läßt. Eine ganz Reihe wenig abweichender Benennungen folgt ungezwungen aus dem ersten Arab. Nahmen: *Degige*, *Adegige*, *Eldegiagich*, *Aldigaga*, *Digegi*, *Adigegi*, *Adigege*, welche *Schikard* schon richtig erklärte, da *Baier* es: eine Lilienduftende Rose übersetzt. Ein andres Wort *Arieded*, dessen richtige Schreibart unten vorkömmt, wollte *Grotius* auch *redolens ut lilium* und *Scaliger*: *flos rosae similis* übersetzen. *Baier* wollte nun vielleicht recht

sicher gehn, und verband beides ehrlich genug mit einander. Salamask hat hier 18 St. und 2 unförmliche; Ul. Beigh hat aber nur 17 im eigentlichen Sternbilde.

1. β. منقار الدجاجة (menkar ed-dedschadscheh) rostrum gallinae der St. 3ter Gr. am Kopfe des Schwans, der gewöhnlich Albireo heißt. Bey der Etymologie dieses Worts, das mir nicht mit Arab. Buchstaben vorgekommen ist, darf ich nur muthmaßlich البره (el-buraho) annulus, qui naso inferitur, rad. برأ (bara) annulavit, vergleichen.

4. γ. صدر الدجاجة (zadr ed-dadschidscheh) pectus gallinae der St. 3ter Gr. auf der Brust.

٤. α. ذنب الدجاجة (deneb ed-dadschidscheh) cauda gallinae. ἄρα ὀπίσθιος bey Chrylococca, der St. 2ter Gr. im Schwanz: ze lucida caudae, uropygium. Man findet den Arab. Nahmen auch Denebedegige, Denebaldigaga, Denebadigega geschrieben. Azel-fage scheint hier sehr entstellt zu seyn. Die andern Nahmen Arrioph, Arrided, Arided schreiben sich von einer 2ten Benennung dieses

ses St. her, die auch auf dem Borg. Glob. sich findet. **الرف** (er-ridph) heißt nehmlich quod pone est, weil man ihn in Vergleichung mit einigen andern Sternen als den äußersten sich dachte.

كبد الدجاجة (ruchbah ed-dadschidscheh) genu gallinae der St. 3ter Gr., den Baier als einen doppelten Nebelstern angiebt, am rechten Fußgelenke. **الغوارس** (el-phawâris) equites sollen einige Stern über den Flügeln seyn, die nicht genauer bezeichnet werden.

10. Cassiopeia.

Κασσιόπεια. Ἡ τῆς θρόνου. Θρόνος. Κάθεδρα ap. Synes. **ἀμφικέφαλος καὶ θεδρα.**

Cassiopea. Juvenal. Cathedra mollis. Mulier sedis, siliquastrum. Sella. Solum. Sedes regalis. Mulier habens palmam delibutam. Canis. Cerva.

ذات الكرسي (dsat el-cursa) domina sedis inthronata; bisweilen findet sich Dath Elkarfi. Sie wird als eine Frau, die auf einem Stuhle sitzt, vorgestellt, auch so auf dem Borg. Glob., nicht aber als ein Hund oder eine Hirschkuh, welches Caesius von den

Arab. Abbildungen wissen wollte. Dagegen ist es gewiß, daß dieses Sternbild bey den gemeinen Persern شتر (schuter) ein Cameel heißt, wo man dann den hellen Stern am Stuhl für den Höcker ansah. Alle alte Astronomen zählten hier nur 13 Sterne.

2. α. صدر (zadr) pectus auch καρ' εζο-
 χην ذات الكرسي (dsat el-cursa) der St.
 3ter Gr. auf der Brust, der gewöhnlich Schedir, sonst auch Seder, Schedar und Scheder heißt, und aus dem Arab. Nahmen, diese wenig verstellten erhalten hat.

12. β. كف الخضيب (chaph el-
 chathib) manus tincta, beyh Chryfococca
 χείρ βαμμένη, der Stern 3ter Gr. am
 Stuhl der Cassiopeia, den die Perser für den
 Cameelshöcker hielten. Auf auf dem Glo-
 bus scheint mir dieser Nahme zu stehen, ob-
 gleich Assemanni العزيزة (el-azizah) ex-
 cella auf gut Glück rath.

5. δ. ركبة ذات الكرسي (ruch-
 bah dsat el-cursa) genu inthronatae der St.
 3ter Gr. zu oberst am linken Knie.

II. Perseus.

Πέρσευς. Ἰππότης. Γοργονόκτονος. Per-
ses. Cyllenius. Abantiades. Inachides. De-
ferens caput Medusae, Gorgonis. Acrifonia-
des. Pennipes. Cyllenius. Victor Gorgonei
monstri.

پرشاوش (berschausch) das Griech. Περ-
σευς. Bisweilen steht auch am Anfange ق
phe statt ب be, oder es wird gar weggelaf-
sen, wie beym Salamask, da dann سیاوش
(siausch) gelesen wird. In den Alphonfini-
schen Tafeln steht Cheleub, das leitet Hyde
muthmaßlich von خلوب (chelub) deceptor,
oder von كلوب (chellub) harpago, adun-
cum quodvis; Schikard dagegen von كلب
(chelb) canis ab. Entscheiden kann man
nicht mit Gewißheit. Die eigentliche Ara-
bische Benennung ist sonst حاصل رأس الغول
(hamel räs el-ghul) ferens caput daemonis.
Hieraus ist Almirazgul abgekürzt hervorge-
gangen. Auf dem B. Globus trägt ein ge-
rüsteter Mann in der linken Hand den Kopf
eines Ungeheuers und hält in der andern hoch
ein Schwerdt. Salamask hat 28 und Ul.
Beigh 26 St. hier, beyde 3 unförmliche.

I. χ. h. 1. *صعصع الثريا* (mi'zum et-tsuraja) carpus Pleiadum. Mehrere Arab. Nahmen in diesem Sternbilde zeigen, daß man es sonst mit dem nahen Siebengestirn verbunden gehabt habe. Dieß sind übrigens die Nebelsterne an der erhabnen Hand des Perseus. So heißen sie auch auf dem Borg. Gl., wofür Assemanni *مغض* (mughammed) oder auch *مخمر* (muchammer), bendes occultator Pleiadum las. Ein Versehen ist es wohl nur, daß er *الثريا* (et-turaja) hier schrieb, da er doch richtig das Siebengestirn versteht.

7. α. *جنب برشاوتس* (dschemb berschausch) latus Persei, Chrysococca: *πλέυρα* *Περσάας*, gewöhnlich Genib oder auch Algenib, Chenib und Cheleub. Vielleicht ist dies letzte Wort bloß aus *جنب* entstanden vid. supr. Es ist dieß der helle Stern 2ter Gr. an der Seite des Perseus, der sonst auch *مرفق الثريا* (marphak et-tsuraja) cubitus Pleiadum genannt wird.

12. β. *رأس الغول* (râs el-ghul) caput daemonis s. larvae der St. 2ter Gr. im Medusenkopfe, der gewöhnlich Algol mit ge-
rins

ringer Abweichung oder auch schon mehr entzstellt Alore heißt. Lucida Medusae. Gorgonea prima. γοργονιον beyh Chrysoocca, bey den Juden כַּוְסֵה שָׂרָף caput Satanae, auch כַּוְסֵה הַלִּילִית, Kopf der Lilith, einer fabelhaften Person des Talmuds.

24. منكب الثريا غ. (menchib et-tsuraja) humerus Pleiadum ein St. 4ter Gr. am linken Knie.

25. عاتق الثريا ه. (atik et-tsuraja) interscalpium (i. e. pars dorfi cervici proxima) Pleiadum der St. 4ter Gr. an der linken Ferse. So steht es auch deutlich auf dem Borg. Glob., wo Alsemanni سابق الثريا (sabek et-turaja) praecessor Plejadum rieth, aber gewiß irrte.

12. Der Fuhrmann.

Ἡνίοχος. Ἴππηλάτης. Ἐλασίππος. Ἀρμηλάτης. Διφρηλάτης. Auriga. Heniochus. Habenifer. Arator. Aurigator. Agitator currus. Custos caprarum. Myrtilus. Erichtheus f. Erichthonius. Bellorophon. Pelethronius. Trochilus. Oenomaus. Custos caprarum. Trochilus. Hippolytus. ap. Pausan. Habens hircum, capellas, hoedos, oleniam

capram. ap. Isidor. Mavors. Orus. Memas-
 sich alharan aus المصير المصير (mumsic el-
 ainnah) oder المصير المصير (masic el-inân),
 bendes tenens habenas. Er wird als ein
 Mann abgebildet, der in der einen Hand ei-
 nen Zügel, in der andern eine Peitsche hält.
 Dieß besagt die Zeichnung des B. Glob. und
 eine Stelle eines ungenannten Arabers bey
 Hyde. Caesius wollte vielleicht ganz ohne
 Grund, daß die Araber einen Maulesel mit
 Packkörben hier gezeichnet hatten. Wahr-
 scheinlich bleibt es aber, daß in den frühern
 Zeiten einige Thiere bey ihnen hier verzeich-
 net wurden, wofür einige Nahmen dieses
 Sternbildes sind. Bey Aben Esra heißt es:
 $\text{pastor in cujus ma-}$
 $\text{nu est frenum. (haroe ascher b'iado harefen).}$
 Salamask zählt 14; Ul. Beigh 13 Sterne.

3. α. العبيق (el-ajuk) capella der
 St. 1ster Gr. an der Schulter, der noch bey
 Astronomen Ayuk und bey den Lat. capella,
 capra, hircus. cabrilla Amalthea, Jovis nu-
 trix heißt Arat. ἀρίξ ἀλένιοα. Auf dem Borg.
 Gl.

Gl. und auch sonst heißt er atud eigentlich mit Weglassung des wau . hircus anniculus, woraus Alhatod, Alaiot, Alhajot und Alhaiset geworden ist. Bey dem Chryfococca führt er den Nahmen ó τῆς αἰγος und αἰς , welches letztere der Arabische Nahme selbst ist. תנו ist das Hebr. Wort, das dem Syrischen ijutho hoedus entspricht; und hiemit vergleicht Hyde wieder das W Job. 9, 9., nimmt es aber in den spätern Anmerkungen zurück, und gesteht, daß er sich durch den Nahmen W , den die Rabbinen diesem Stern gaben, habe verführen lassen. Allemanni irrte bey diesem Worte sehr unstät umher; zuerst führt er elkabelah vor, als ein aus capella verdrehtes Wort; da er aber selbst befürchtet, man mögte nicht gern von den Lateinern die Grundbedeutung lernen wollen, so läßt er noch die Wahl zwischen el-kaïlah camela quae mulctatur in meridie und el-philah foemella elephantis, die aber eben so wenig für sich haben. Weil aisch Job. XXXVIII, 8. von W Job. IX, 3 wahrscheinlich verschieden ist, so mögt ich unter jenem

im:

immer noch mit den Rabbinen die Capella verstehen; da unter בַּנְחָה (baneha) pulli ejus 2 der folgenden Sterne gemeint wären und sie auch nicht immer sichtbar ist.

7. 9. مَاعِز (maaz) caper der St. 4ter Gr. unter dem vorigen in der Seite, den die Araber an den linken Ellbogen setzten. So auf dem Borg. Gl., wo Alsemanni beynah die rechte Bedeutung durch einen Zufall traf, da er الْعِزْر (el-aanz) capra statt الْعِزْ (el-maaz) caper las.

8. 9. 7. 7. الْجَدْيَان (el-dschadiân) duo hoedi die beyden Sterne 4ter Gr., die wir in den Ziegen finden, da sie die Araber an die linke Hand des Fuhrmanns setzten; so giebt ihnen auch Aratus τὸν καρπὸν κατὰ χεῖρὸς. Proclus: ἐν ἀρχαῖς χεῖρὶ. Bey den Lateinern heissen sie hoedi capellae; bey dem Albumasar: agni. Auf dem Borg. Globus hat der eine von ihnen الْحَر (el horr) bey sich stehen, welches von Alsemanni auch so, dem Anschein nach, richtig gefaßt und cervae hinnulus übersetzt wird.

4. 3. مَنَكِبُ ذِي الْعِنَان (men-
chib dsi^l-inan) humerus habeniferi der St.
2ter

13. Der Schlangenträger. 49

2ter Gr. auf der linken Schulter, der Capella gegen über.

II. γ. كعب ذي العنان (cha'b dsi'l-inan) talus habeniferi der St. 2ter Gr. am rechten (linken) Fuß, der mit dem St. β. am Horn des Stiers einerley ist.

13. Der Schlangenträger.

Ὀφιδῆχος, verderbt ὀφιδῆλος, woraus Ophiuculus und Ophiultus ward. Beym Aratus: Μογερός. Serpentarius. Serpentinarius. Anguitenens. Serpentis lator. Columell.: Effoeminatus. Laocoon. Caesius f. Glaucus. Aesculapius. quibusdam: Carnabons et Triopas. perperam: Hercules. Aristaeus. Phorbos. Cadmus. Jason. Aefacus.

الحوا (el-hauwa) serpentes colligens f. aleis ist der rechte Arab. Nahme. Wenn Afeichius oder Afeichus auch durch die Araber zu uns gekommen ist, so haben die es gewiß aus dem Griech. ὀφιδῆχος gebildet. Die Türkische Benennung dieses Sternbildes اليلاندسجى (el-jilandsche) serpentarius ist uns deswegen wichtig, weil sich davon die verdorbnen Wörter Alhague, Alangue, Azalange herzuschreiben scheinen. Caesius will,
D daß

daß dieser Name auch bey den Mauren sey, welche einen Kranich oder Storch auf der Schlange stehend hier abbilden sollen. Doch sollte hier keine Verwechslung vorgegangen seyn? Auf dem Borg. Glob. sind nur die Füße und der rechte Arm des Schlangenträgers zu sehn, da das übrige durch die Schlange, den Helm und die Keule des Hercules verdeckt wird. Die Zahl der St. ist 24 und die der unförmlichen 5 beyh. Salamask und Ul. Beigh. Diese unförmlichen Sterne in der Milchstraße sind auf dem Borg. Globus in eine kegelförmige Figur eingeschlossen.

1. α. الرعي (er-raï) pastor oder auch
 رأس الحوا (râs el-hauwa) gewöhnlich
 ras. alhague der St. 2ter Gr. am Kopfe des
 Schlangenträgers.

2. β. كلب الرعي (chelb er-raï)
 canis pastoris der obere St. 2ter Gr. auf der
 rechten (linken) Schulter.

An dem linken (jetzt rechten) Arm des
 Schlangenträgers haben 2 St. noch einen be-
 sondern Namen anseht. 7. δ. Der eine
 3ter Gr. an der Hand heißt Jed, welches
 ohne

14. Die Schlange. 15. Der Pfeil. 51

ohne Zweifel يد (jed) manus bedeutet, 6. λ. und der andre 4ter Gr. Marfic, falsch Marfic, welches schon beim Hercules vorkam, und auch hier مرفق (marphak) cubitus ist; wo er auch seine Stelle hat.

14. Die Schlange.

Ὄφης. Ἐρπετος. Ἐγχελος. Ὄφης ὄφι-
ἔχς. Coluber. Anguis. Serpens Ophiuchi.
Aesculapii vel Laocoontis, Tiberinus, Lesbius
draco. Anguilla. Serpens Sagarinus, Hercu-
leus, Lernaeus.

السحابة (el-háijah) oder السحوية
(el-haujah) serpens femella, woher Alhaja.
Sie rechnen einstimmig 18 Sterne hieher.

9. α. عنق السحابة (unuk el-háijah)
collum serpentis der St. 2ter Gr. am Halse
der Schlange. ἐν τῇ κάμπῃ δευτέρῃ.

15. Der Pfeil.

Τοξέυμα. Ὁ δῖσος ἄτερ τόξῃ. Βέλος. Sa-
gitta. Telum. Jaculum. Arundo. Canna. Ca-
lamus. Missile. Musator. Vectis vel Fosso-
rium. Daemon sive rectius: temo meridia-
nus. Obelus. Virgula jacens. Feluco.

𐤀𐤋𐤋𐤍 (el-soham) sagitta ist der eigentliche Arab. Name dieses kleinen Sternbildes, das auf dem Borg. Glob. etwa als das spitzige Eisen eines Wurfspeeres abgebildet wird. 𐤀𐤋𐤋𐤍 (el-hanze) soll nach Hyde auf einem Globus stehen, und es ist wohl nicht ganz ungereimt, dieses Wort, das freylich in unsern Wörterbüchern fehlt, mit dem Hebr. 𐤅𐤍 zu vergleichen; da das 𐤅 nun sehr gut mit dem im 𐤅 zade verborgnen Dagesch verglichen werden kann. Alahance und Alhance haben wenigstens ihren Ursprung daher. Istusc und Orfercalim bleiben hier noch unerklärte Benennungen. Fünf Sterne rechnete man übrigens hieher.

Antinous.

Ἀντινοὸς. Puer Adrianaeus, Bithynicus, Troicus, Phrygius. Puer Aquilae. Novus Aegypti Deus. Jovis cynaedus, catamitus, pincerna.

16. Der Adler.

Ἄστρον. Δίος ὄρνις. Ὀϊώνων βασιλεὺς. Aquila. Jovis ales, nutrix, armiger. Gany-medis raptrix. Servans Antinoum. Jovis fa-
tel-

telles et internuntia. Vultur volans. Tortor
Promethei.

عقاب (okab) melanaetos, aquila nigra
leporaria. Wenn man die Punctuation ändert
und ikab liest, so heißt es: Strafe, Marter,
und dadurch ist der Irrthum entstanden,
daß dieß Sternbild Βάσαυος, Βασανισμος
oder Βασανισήριον späterhin hieß. Man findet
auch Alhakkab. Bey den gemeinen Persern
شاهین تارازد (schahin tarazed) falco
praedans. Die Zahl der Sterne war
sonst 8 nebst 6 unförmlichen, woraus hernach
Antinous gebildet ist. Auf dem Borg. Glob.
sind diese in ein ungleichseitiges Viereck ein-
geschlossen.

3. α. النسر الطائر (el-nefr et-
tair) vultur volans, beyh Chrylococca γυψ
πετόμενος zum Unterschiede von vultur cadens
in der Leher. Der Stern 2ter Gr. am Hal-
se, der gewöhnlich Altair genannt wird, und
davon auch Atair, Acair und Alcar.

9. ζ. ذنب العقاب (dseneb el-okab)
cauda vulturis der St. 3ter Gr. der vorletzte
im Schwanze. In der Figur, die auf dem
Borg.

Borg. Globus die unförmlichen Sterne einschließt, findet sich auch ein undeutlicher Name, den Alsemanni الخليلين (el-chalimîn) duo amici liest. Man darf sich aber keinesweges auf diese Deutung verlassen; er selbst ist seiner Sache auch nicht gewiß, da er noch unwahrscheinlicher الخالمتين (el-halimetain) duo papillae zur andern Lesart macht.

17. Der Delphin.

Δελφίς ἢ δελφίν. Μουσικὸν ζῴδιον. Ἰερὸς ἰχθύς. Delphin. Vector Arionis, Amphitrites, Simon i. e. σημεῖον. Al. Camus. nautis: Musicum signum. Hermippus. ap. Plin. Cicer. currus ob gibbum in dorso. Animal repandi rostrum, incurvicervicum. Piscium rex. Neptunus. Triton. Apollo.

الدلفين (ed-dolphin), welches augenscheinlich aus dem Griech. abgeleitet ist, man setzte gleichwohl sonst die Arab. Artikel lieber hinzu, und sagte Aldelphin. Der Borg. Glob. hat auch dieses Bild. Zehn Sterne kannten hier die Alten.

1. ε. ذنب الدلفين (dseneb el-delphin) cauda delphini hieß der St. 4(3)ter Gr.

18. Das Füllen. 19. Der Pegasus. 55

Gr. im Schwanze, der einzeln von den 5 St.
lieget.

18. Das Füllen.

Ἴππε πρότομη. Τόμη τῆ Ἴππε τῆ ἔλασ-
σονος, (Ἴππος ἡμίτελης?) beyh Chryfococ-
ca in tabulas Persic. κεφαλή Ἴππε. Equuleus.
Equiculus. Equus minor, parvus, prior. Se-
ctio equi. Caput equi minoris. Hinnulus.
Cyllarus, semiperfectus.

قطعة الفرس (kataat el-pheras)
praecisio equi auch الفرس الاول (el-pher-
ras el-auwal) equus prior sind die beyden ge-
bräuchlichen Nahmen dieses Sternbildes, das
auf dem Borg. Glob. auch einen Pferdekopf
vorstelle, und wozu man nur 4 Sterne zählte.

19. Der Pegasus.

Ἴππος. Πήγασος. Ἠμίτελης Ἴππος.
Ἠμίφανης, ἡμίτομος, ἱερὸς λίβυς Ἴππος.
Pegasus Gorgoneus f. Medusaeus. Equus ala-
tus, ales, major, secundus, alter, posterior,
volans, aërius, dimiatus. ap. Isidor. et Lam-
pridium: Sagmarius caballus. Melanippe. Al.
Theano. Bellerophon. Fontis musarum in-
ventor.

فارس اعظم (pheras a' dham) equus major und auch فارس الثاني (pheras et-tfani) equus secundus sind die beyden Arab. Benennungen dieses Gestirns, woraus man Alphares, Alpheraz und Alpharas-alathem abzuleiten hat. Die Zeichnung ist übrigens auf dem Borg. Glob. der unsrigen ähnlich. Zwanzig Sterne findet man darin beyh Ul. Beigh und Salamask gezählt.

I. د. سرّة الفرس (sirrah el-pheras) umbilicus equi und رأس المرأة المسلسلة (râs el-marâh el-mofalsalah) caput mulieris catenatae i. e. Andromedae sind 2 Nahmen des einen Sterns 2ter Gr., der bald zum Kopfe der Andromeda gerechnet, und bald vornehmlich, um den sogenannten Tisch zu bilden, zur Seite des Pegasus genommen wird. Auf dem Borg. Glob. findet sich السرة (es-sirrah) umbilicus deutlich bey diesem St. welches Wort Assemanni irrig البركب (el markab) vid. infra las, ομφαλος ἵππου beyh Chrysoc.

2. γ. جناح الفرس (dschenah el-pheras) ala equi der St. 2ter Gr. unter dem

vorigen, der an dem Flügel selbst steht und gewöhnlich Algenib heißt, welches Wort schon durch die Verwechslung des b und h entstanden seyn oder in الجنب (el-dschenib) latus seine Ableitung haben kann. Beym Chryso-cocca heißt er ausschließend Πήγασος. Auf dem B. Glob. steht الجناح (el-dschenah).

الفرغ الموحزر (el-phergh el-muacher) locus posterior deplendi الدلو (ed-delv) situlam. Dieß ist der gemeinschaftliche Name der beyden vorhergehenden Sterne δ und γ, in so fern sie eine der 28 Standorte des Mondes (mansiones lunae) die 25te bey den Alten bezeichneten. Die Nähe des Wassermanns gab ihnen wohl die erste Veranlassung zu dieser Benennung, so wie wir im Perseus einige Sterne vom Siebengestirn benannt fanden. Auch der Borg-Globus hat diesen Ausdruck.

4. α. متن الفرس (motn el-pheras) dorsum s. lumbus equi der St. 2ter Gr. da, wo der Flügel am Körper befestigt ist, derselbe Stern, welcher sonst Markab مراكب ephippium vel equitandi locus heißt. Ein andrer Name, der ihm auch sonst beygelegt wird.

wird Jed el-pheras (يد الفرس) manus equi mogte wohl mit größerm Rechte dem folgenden St. gehören, von dem wenigstens Ul. Beigh in seiner Bezeichnung der Gegend sagt, daß er an der Hand, das ist ihm am Vorderfuß des Pferdes stehe.

3. β. منكب الفرس (menkib el-pheras) humerus equi, wie auch Assemanni liest, der St. 2ter Gr. am rechten (linken) Vorderfüße des Pegasus, der letzte von den 4 St. im Fische, der gewöhnlich Scheat heißt. Dieses Wort ist aus dem bald häufiger, obgleich nicht bey diesem Stern, vorkommenden Worte سعد (sa'd) fortuna entstanden. Schikard verglich verzeihlich genug ساعد (sa'id) brachium.

α. β. المقدم (el-mokdem) praecedens liest Assemanni hier ganz richtig, nur fehlet er darin, daß er dieß Wort für den bezeichnenden Namen dieses einen Sterns hält. Es ist vielmehr Abkürzung der diesen beyden nächst vorhergehenden St. α und β gemeinschaftlichen Benennung, die oben übrigens schon da war. الفرع المقدم (el-phergh el-mukaddem) locus prior de-
plen-

plendi situlam in so weit eine vorhergehende mansio lunae hiedurch bezeichnet wird; die 26ste Mondsverweilung hat diesen Nahmen.

4. 5. 7. 8. **السرب** (el-kerb) funis, qualis ad mediam urnam alligatur 2 Sterne 4ter Gr. unten am Flügel (in corpore) des Pegasus.

7. 8. 9. 10. **سعد مطر** (sa'd mathar) fortuna pluviae 2 St. 3 und 5ter Gr. am rechten (linken) Knie, von welchen höchstwahrscheinlich auf den nahen St. 2ter Gr. seit jetziger Nahme Scheat übertragen ist.

9. 10. 11. 12. **سعد بارح** (sa'd barih) fortuna praecellentis 2 Sterne 4ter Größe dicht neben einander, nicht fern von den Vorigen auf der Brust.

11. 12. 13. 14. **سعد الهام** (sa'd el-homâm) fortuna magnanimi 2 St. 3 und 5ter Gr. am Halse. Diese 3 Nahmen hat auch Assmanni recht gelesen, nur bey den nächsten fehlet er.

15. 16. 17. 18. **سعد البهائم** (sa'd el-bahaim) fortuna quadrupedum ist der rechte Nahmen 2 St. 3 (richtiger 4) und 5ter Gr. im Kopfe. Dieses letztere Wort verkann-

60 19. Der Pegasus.

te Assem. auf dem B. Globus, da er الملك (el melek) regis daraus machte.

17. ع. الفرس f. جـ لـ هـ ا f. اذف (emph. f. dschahphelah- f. phum-el- pheras) nasus f. labium f. os equi drey vers-
chiedne Nahmen des St. 3ter Gr. vorn am Kopfe, der gewöhnlich Enif von dem ersten dieser Arab. Worte heißt.

المنار (el-manaar) lucida liest Assemanni noch bey einem oder bey 2 Ster-
nen an den Knien, und obgleich ein Wort daselbst füglich so gelesen werden kann, so wag ich doch nicht, diesen Nahmen für gewiß anzugeben, zumahl da die Sterne daselbst keine sichere Bezeichnung erhalten könn-
nen. Es ist überhaupt nicht zu übersehen, daß in diesem Sternbilde von jeher in Hin-
sicht auf Nahmen und Ordnung der Sterne eine Unsicherheit und Verschiedenheit herrsch-
te, so daß Baier in seiner Uranometria Aug. Vind. 1603. 2 verschiedne Ordnungen der Zah-
len bemerklich zu machen hatte.

20. Andromeda.

Ανδρομέδα. Germanico: Virgo devota.
Virgil. Pesti devota futurae. Virgo Persea.

المرأة

المسلسلة (el-marrah el-mosalfalah) mulier catenata ist der eigentliche Name dieses Gestirns, das auch so auf dem Borg. Glob. abgebildet ist, obgleich Ph. Caesius ein gefettetes Meerkalb auf einem Arab. Glob. gesehen haben will. Sie ist ganz gekleidet und die Arme sind durch die Kette ausgebreitet. Ul. Beigh und Salamask zählten 23 Sterne dazu.

α. ὁ κοῖνος ἵππος καὶ Ἀνδρομέδας ἀστὴρ wie Hygin ihn nennt, ist schon oben beim Pegasus vorgekommen, wohin ihn die Araber zählen.

12. β. جنب المسلسلة (dschemb el-mosalfalah) latus mul. cat. auch بطن السمكة (betn el-haut) venter piscis, zwey Namen des St. 2ter Gr. am Gürtel, der gewöhnlich Mirach heißt, auch wohl Mirath, Mirar, Miraz und endlich Mizar, welches uns auf das eigentliche Wort ميزار (mizar) subligaculum aufmerksam machen muß, dessen verschiedene Abänderungen wir schon beim Bootes sahn. Die 2te jener Arab. Benennungen findet sich auch auf dem Borg. Glob.,
die

die Assemanni hier mit Stillschweigen übergeht und ist besonders als Bezeichnung der letzten 28sten mansio lunae gebräuchlich. vid. die Fische.

21. b. *الذيل* (ed-dseil) syrma tractus vestis und davon Adhil ist der Name eines St. 6ter Gr. unten am Kleide *ἐν τῷ σύρματι περιποδία*.

15. γ. *المسالك* *رجل* (ridschl el-mofal-falah) pes catenatae der St. 2ter Gr. am Fuß, der gewöhnlich Alamak, dann Alamach, Elamak, Almaak und sogar Alhames genannt wird. Hierbey werden wir zuerst einige falsche Ableitungen durchzugehen haben, um zu der ungesweifelt richtigen zu kommen. Scaliger dachte an *المك* (el-mâk) cothurnus, weil doch ein Stiefel sich sehr gut zum Fuße schicke. Dagegen wollte Schikard lieber *العماق* (el-amâk) profundus vergleichen, welches freylich am nächsten lag, so bald man gewiß war, daß keine Veränderung der Consonanten vorgegangen sey. Assemanni ließ sich hiedurch hintergehen und glaubte so auf dem B. Globus zu lesen, da doch die wahre Lesart weit ungezwungner auch hier sich ergiebt. Sie ist vollständig, da nur das erste Hauptwort auf dem Globus steht. *العنق الارض* (el-anâk el-ard)

21. Das große Dreieck. 63

melis terrae der Mahme, welcher sonst ein Thier bezeichnet, das die Perser سیاه کوش (Siyah chusch) und auch بیوانکی (povanek) nennen, die Türken aber بربید (berid) nuncius, weil es den Löwen begleitet und die Ueberbleibsel seines Raubes verzehren soll. Nach der Andromeda soll Salamask, wie Allem. bezeugt, noch ein Sternbild anführen, das er فرس التام (pheras et-taam) equus perfectus nennt und dem er 31 Sterne zuschreibt. Es muß aber wahrscheinlich hiebei ein Irrthum zum Grunde liegen, da ein so großes Gestirn nicht allen übrigen Sternverzeichnissen sonst fehlen würde.

21. Das große Dreieck.

Τρίγωνος. Δελτωτόν. Δέλτα. Ποταμῆ δώρον. Herod. Triangulus septentrionalis. Triquetrum. Tricuspis. Nili donum Manil. Nilus. Aegyptus. Sicilia. Trinacria. Orbis terrarum tripartitus.

مثلث (motsfallats) triangulum, welches bey Caesius Mutlathum, Mutlatum, Almutaleth geschrieben wird. Vier Sterne rechneten die Alten hieher und keinen unförmlichen.

1. α. رأس المثلث (râs el-motfalats) caput trianguli wird der St. 3 (4)ter Gr. genannt, der an der Spitze des Dreiecks einzeln steht.

Die zwölf Sternbilder des Thierkreises.

22. Der Thierkreis.

Ζωδίακον. Δώδεκα τόποι. Δώδεκα τεμώρια. Λόγος κύκλος. Zodiacus. Circulus Signorum.

فلك البروج (pholch el-burudsch) orbis turrium sive palatiorum, weil man sich gleichsam 12 Palläste dachte, in welchen die Sonne verweilte. Es soll von dem Griech. πυργος abgeleitet seyn, das die Copten auch hievon gebrauchen, indem sie mit dem vorgesetzten *νι* den plural. *νιπυργος* bilden. Anstatt فلك (pholch) setzen sie auch منطاكه (mintakah) zona und dieß bisweilen allein *شاذرونو* (chudronutho demalusche) circulus signorum ist der Syrische Name. Die Rabbinen gebrauchen *עור* f. *עור* f. *אופן* (Efor f. Ophan